

TIPPS FÜR DEIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH

VORSTELLEN:

_Wer bist Du und was zeichnet Dich aus?

MOTIVATION:

_Was gefällt Dir an dem Ausbildungsberuf?

_Was findest Du spannend?

INTERESSE AM BERUFSFELD:

_Was reizt Dich an der Branche?

_Was weißt Du schon über den Beruf?

BEREITS VORHANDENE KENNTNISSE:

_Welche Erfahrungen hast Du schon zu dieser Ausbildung oder Branche sammeln können? Konkrete Beispiele können Dir hier helfen!

FRAGEN ZUM GEWÜNSCHTEN AUSBILDUNGSBERUF:

_Wie sehen Deine Aufgaben in der Ausbildung konkret aus?

_Wie wird die Ausbildung ablaufen?

_Wie stellt die Firma sicher, dass Du so viel wie möglich lernen kannst?

_Wo sieht das Unternehmen seine Stärken?

GRÜNDE FÜR DAS INTERESSE AM UNTERNEHMEN:

_Was gefällt Dir besonders gut an diesem Unternehmen?

_Weshalb möchtest Du genau hier Deine Ausbildung beginnen?

_Was war Dein erster Eindruck?

_Warum hast Du Dich bei dem Unternehmen beworben?

ERWARTUNGEN, VORSTELLUNGEN UND WÜNSCHE:

_Wie stellst Du Dir Deine Aufgaben in der Ausbildung vor?

_Gibt es Aufgaben, die Du besonders gerne übernehmen möchtest?

_Wie genau stellst Du Dir Deine perfekte Ausbildung in diesem Berufsfeld und in dieser Firma vor?

_Hast Du bestimmte Erwartungen an den Beruf und den Arbeitgeber?

FRAGEN AN DEINEN GESPRÄCHSPARTNER:

_Warum gehen Sie jeden Tag gerne zur Arbeit in diesem Unternehmen?

_Was begeistert Sie am meisten an diesem Unternehmen?

_Warum und wie sind Sie in dem Beruf gelandet?

INTERESSE AN EINEM PRAKTIKUM ZEIGEN

ARBEITSPROBEN VORLEGEN:

(nicht für alle Ausbildungsberufe gültig)

_MUST HAVE – Teil der Bewerbungsunterlagen für Mediengestalter*in im Bereich Bild & Ton und Digital & Print, sowie Inhalt des Gesprächs

_NICE TO HAVE – bei Bewerbungsunterlagen zum*r Fachinformatiker*in für Anwendungsentwicklung